C 5088 A

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Ausgabe Nr. 4/2011
– Schule –

Kiel, den 27. April 2011

ISSN 0945-2923

Inhalt

Schule

Schulgestaltung

95 COMRNIUS-eTwinning-Woche 2011
95 Jugendaustausch

Schulverwaltung

95 Festlegung der Schulkostenbeiträge nach § 111 Abs. 6 SchulG für das Haushaltsjahr 2011
95 Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Drogist/Drogistin
97 Stundentafeln für die Fachoberschule und Berufsoberschule der Fachrichtung Wirtschaftn

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

98 Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Lehrkräfte
101 Stellenausschreibungen

Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923

Ausgabe Nr. 4 – Schule –

Herausgeber und Verleger
Ministerium für
Bildung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
Fax: 0431 988-5815
E-Mail: Ruth.Karow@mbk.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen
Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis
Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,– Euro.

Einzelne Ausgaben
Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe
3,50 Euro zuzüglich Versandkosten

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Schulgestaltung

COMENIUS-eTwinning-Woche 2011

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 22. März 2011 – III 329

Vom 2. bis 9. Mai 2011 öffnen Schulen und vorschulische Einrichtungen in ganz Europa ihre Türen. Bildungseinrichtungen mit COMENIUS-Schulpartnerschaften und eTwinning-Projekten werden um Teilnahme gebeten, um zu zeigen, wie Projektarbeit mit Schulen in anderen europäischen Ländern kreatives und innovatives Lernen fördern kann.
Während der COMENIUS-Woche 2011 sollen Schulen den Besucherinnen und Besuchern im Rahmen von Tagen der offenen Tür, Wettbewerben und Konferenzen ihre zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten präsentieren.
Informationen über die Veranstaltungen hat der PAD in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle eTwinning beim Verein Schulen ans Netz e.V. auf der Website unter http://www.kmk-pad.org/aktuelles/comenius-woche-2011.html veröffentlicht. Schulen können Aktivitäten über den auf der Website des PAD zur Verfügung stehenden Rückmeldebogen mitteilen.

Jugendaustausch

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 23. März 2011 – III 329

Neue Wege nach Polen und Russland für Schulen, Einrichtungen beruflicher Weiterbildung und Träger der Jugendhilfe aus Schleswig-Holstein – am 19. Mai 2011 findet in Neumünster eine gemeinsame Informations- und Vernetzungstag der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk statt. Alle interessierten Einrichtungen, Schulen und Träger sind sehr herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen unter www.stiftung-drja.de

Schulverwaltung

Festlegung der Schulkostenbeiträge nach § 111 Abs. 6 SchulG für das Haushaltsjahr 2011

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 22. März 2011 – III 121 – 0621.2/2011

Zur Durchführung des § 111 Abs. 6 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes werden die Schulkostenbeiträge für den Besuch von Förderzentren in Trägerschaft des Landes für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgelegt:

1.	Für jede Schülerin und jeden Schüler am Landesförderzentrum Sprache in Wentorf	=	6.650 Euro
2.	Für jede Schülerin und jeden Schüler am Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung in Schwentinental (Raisdorf)	=	8.369 Euro
3.	Für jede Schülerin und jeden Schüler am Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung in Damp	=	3.709 Euro
4.	Für jede Schülerin und jeden Schüler am Landesförderzentrum Hören in Schleswig	=	8.849 Euro

Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Drogist/Drogistin

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 17. März 2011 – III 411 – 3023.253.0

Aufgrund des § 126 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Kultur, dass in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Drogist/Drogistin mit Wirkung vom 1. August 2011 die nachstehende Stundentafel anzuwenden ist. Anl.
Gleichzeitig wird die bisherige Stundentafel für diesen Ausbildungsberuf aus dem Jahre 1998 aufgehoben.

Stundentafel Berufsbildende Schulen	A 1.1 01.08.2011

Ausbildungsberuf

Drogist/ Drogistin	
	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung
Berufsbezogene Lernbereiche[1)]	
Betriebsorganisation	400
Drogistisches Sortiment	360
Beratung und Verkauf	240
Wahlpflichtbereich	80
Berufsübergreifender Lernbereich	
Politik	160
Englisch[2)]	120
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	[3)]
	1.440

[1)] Wirtschaftliche Themen aus dem berufsübergreifenden Teil werden hier im Umfang von 40 Stunden integrativ unterrichtet.
[2)] Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.
[3)] Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel.

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Drogist/ Drogistin				
Lernfeldzuordnung				
Lern-bereich	**Betriebsorganisation**	**Ausbildungsjahr**		
Lernfeld Nr.	**Bezeichnung des Lernfeldes**	**1. Jahr** Stunden	**2. Jahr** Stunden	**3. Jahr** Stunden
1	Wirtschaftliche Prozesse einer Drogerie erkunden	40		
2	Drogeriespezifische Geschäftsprozesse erfassen und auswerten	80		
6	Waren beschaffen, annehmen und lagern		40	
7	Erfolgswirksame Geschäftsvorfälle buchen		80	
12	Waren- und Informationsströme erfassen, kalkulieren und buchen			80
13	Betriebsorganisatorische Entscheidungen nachvollziehen			80
	Summe Stunden	**120**	**120**	**160**

Lern-bereich	**Drogistisches Sortiment**	**Ausbildungsjahr**		
Lernfeld Nr.	**Bezeichnung des Lernfeldes**	**1. Jahr** Stunden	**2. Jahr** Stunden	**3. Jahr** Stunden
3	Kosmetische und diätetische Produkte erfassen und sich deren Anwendungsgebiete erschließen	100		
8	Chemische Produkte erfassen, sich deren Anwendungsgebiete erschließen und sie ordnungsgemäß abgeben		60	
9	Spezielle kosmetische Produkte ermitteln und sich deren Anwendungsgebiete erschließen		60	
14	Pharmazeutische Produkte erfassen und sich deren Anwendungsgebiete erschließen			60
15	Spezielle chemische Produkte ermitteln und sich deren Anwendungsgebiete erschließen			40
	Summe Stunden	**100**	**120**	**100**

Lern-bereich	**Beratung und Verkauf**	**Ausbildungsjahr**		
Lernfeld Nr.	**Bezeichnung des Lernfeldes**	**1. Jahr** Stunden	**2. Jahr** Stunden	**3. Jahr** Stunden
4	Waren beschreiben und den Verkauf fördern	40		
5	Funktionen des kosmetischen Warensortiments ermitteln und den Kunden beraten	60		
10	Elemente des Fotosortiments kennen und den Kunden beraten		40	
11	Kommunikationsstrategien entwickeln und anwenden		40	
16	Verkaufsstrategien entwickeln und anwenden			60
	Summe Stunden	**100**	**80**	**60**
	Stunden insgesamt*	**320**	**320**	**320**

* Die Summe der Stunden dieser Anlage ist kleiner als die Summe der Stunden des berufsbezogenen Teils der Stundentafel ohne Wahlpflichtbereich, weil Stunden des berufsübergreifenden Teils im berufsbezogenen Teil integriert sind.

Stundentafeln für die Fachoberschule und Berufsoberschule der Fachrichtung Wirtschaft

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 17. März 2011 – III 411 – 3023.253.0

Aufgrund der Änderungen in den Lehrplänen der Fachoberschule und Berufsoberschule der Fachrichtung Wirtschaft bestimmt das Ministerium für Bildung und Kultur nach § 126 Abs. 2 des Schulgesetzes, dass in der Fachoberschule und Berufsoberschule der Fachrichtung Wirtschaft mit Wirkung vom 1. August 2011 die nachstehenden Stundentafeln anzuwenden sind.
Gleichzeitig werden die bisherigen Stundentafeln aufgehoben. Für Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2010/11 bereits den Bildungsgang besuchen, gelten sie jedoch bis zum Ende des Bildungsganges weiter.

Anl.

C *Berufsoberschule*

Stundentafel Berufsbildende Schulen	C 6 ab: 1.8.2011

Berufsoberschule
Fachrichtung Wirtschaft
(Jahrgangsstufe 13)

	Unterrichtsstunden bezogen auf die Jahrgangsstufe 13
Fachrichtungsbezogene Unterrichtsfächer	
Wirtschaftslehre mit Rechnungswesen[1)]	360
Informationstechnik[2)]	80
Fachrichtungsübergreifende Unterrichtsfächer	
Deutsch	200
Englisch	200
Mathematik	240
Wirtschaft/Politik	120
	1.200

Wahlfach	
2. Fremdsprache[3)]	160

[1)] Die Fachrichtung kennzeichnendes schriftliches Prüfungsfach

[2)] wird integrativ unterrichtet

[3)] Zusatzunterricht zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife

D *Fachoberschule*

Stundentafel Berufsbildende Schulen	D 6 ab: 1.8.2011

Fachoberschule
Fachrichtung Wirtschaft

	Unterrichtsstunden
Fachrichtungsbezogene Unterrichtsfächer	
Wirtschaftslehre[1)]	160
Rechnungswesen	160
Informationstechnik[2)]	80
Physik	120
Chemie	80
Fachrichtungsübergreifende Unterrichtsfächer	
Deutsch	160
Englisch	160
Mathematik	160
Wirtschaft/Politik	80
Religion oder Philosophie	80
Sport	80
	1.320

Wahlfach[3)]	
2. Fremdsprache[4)]	160

[1)] Die Fachrichtung kennzeichnendes schriftliches Prüfungsfach

[2)] wird integrativ unterrichtet

[3)] Das Wahlfach kann nach den Möglichkeiten der Schule angeboten werden.

[4)] Zusatzunterricht in einer 2. Fremdsprache zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in der Berufsoberschule

Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Lehrkräfte

Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur
vom 1. April 2011 – III 135 – 0371.1

Nachfolgend werden die bei den letzten regelmäßigen Wahlen gewählten Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Lehrkräfte sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter bekannt gemacht. Die nächsten regelmäßigen Wahlen zu den Schwerbehindertenvertretungen finden in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. November 2014 und zur Hauptschwerbehindertenvertretung in der Zeit vom 1. Februar bis 31. März 2015 statt.
Die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Lehrkräfte des Landes Schleswig-Holstein haben in ihrer Wahlversammlung am 15. März 2011 zur Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Lehrkräfte

Herrn Martin Zacharias
IQSH Kronshagen
Schreberweg 5
24119 Kronshagen

zum 1. stellvertretenden Mitglied
Herrn Joachim Schröder
Ellerbeker Schule
Klausdorfer Weg 62-64
24148 Kiel

und zum 2. stellvertretenden Mitglied
Frau Karin-Sybill Kohrt
Gemeinschaftsschule Mölln
Auf dem Schulberg
23879 Mölln

gewählt.

Vertrauenspersonen
der schwerbehinderten Lehrkräfte

Lfd. Nr.	Bereich	Vertrauenspersonen
1	Schulamtsbezirk der Stadt Flensburg	**Bratumyl, Ingrid**, Paulus-Paulsen-Schule Flensburg
2	Schulamtsbezirk der Landeshauptstadt Kiel	**Schröder, Joachim**, Ellerbeker Schule Kiel 1. Beil, Erika, Ellerbeker Schule Kiel
3	Schulamtsbezirk der Hansestadt Lübeck	**Lustig, Heike**, Julius-Leber-Schule Lübeck 1. Lell, Evelin, Julius-Leber-Schule Lübeck 2. Lienhart, Jutta, Hans-Christian-Andersen-Schule Lübeck 3. Pagel, Jörg, Heinrich-Mann-Schule Lübeck
4	Schulamtsbezirk der Stadt Neumünster	**Nill, Angelika**, Gartenschule Neumünster 1. Nero, Heike, Fröbelschule Neumünster 2. Lass-Hennemann, Dagmar, Wilhelm-Tanck-Schule Neumünster
5	Schulamtsbezirk des Kreises Dithmarschen	**Knier, Andreas**, Astrid-Lindgren-Schule Meldorf 1. Engel, Andrea, Grundschule Bargenstedt
6	Schulamtsbezirk des Kreises Herzogtum Lauenburg	**Kohrt, Karin-Sybill**, Gemeinschaftsschule Mölln 1. Kohrt, Gerhard, Gemeinschaftsschule Mölln 2. Scheffler, Peer, Regionalschule Wentorf
7	Schulamtsbezirk des Kreises Nordfriesland	**Thiessen-Hadenfeldt, Gudrun,** Grundschule Ohrstedt

Lfd. Nr.	B e r e i c h	V e r t r a u e n s p e r s o n e n
8	Schulamtsbezirk des Kreises Ostholstein	**Horn, Ingrid**, Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn 1. Quäck, Gesa, Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn 2. Walter, Sabine, Gustav-Peters-Schule Eutin
9	Schulamtsbezirk des Kreises Pinneberg	**Jung, Elfriede**, Förderzentrum Rellingen-Egenbüttel
10	Schulamtsbezirk des Kreises Plön	**Braun, Steffi**, Förderzentrum Plön 1. Frahm, Renate, Gustav-Heinemann-Schule Schönkirchen
11	Schulamtsbezirk des Kreises Rendsburg-Eckernförde	**Abelmann-Brockmann, Christian**, Regionalschule Altenholz 1. Hansmann, Ingo, Grund- und Hauptschule Rieseby 2. Amelung-Kynast, Adelheid, Gemeinschaftsschule Altstadt Rendsburg
12	Schulamtsbezirk des Kreises Schleswig-Flensburg	**Lorenzen, Klaus**, Bruno-Lorenzen-Schule Schleswig 1. Thomsen, Astrid, Stapelholm-Schule Erfde 2. Löbe-Fenger, Maike, Astrid-Lindgren-Schule Sörup
13	Schulamtsbezirk des Kreises Segeberg	**Krützfeldt, Timm,** Regionalschule Erich Kästner Kaltenkirchen 1. Cleve, Veronika, Regionalschule Garstedt Norderstedt 2. Grefe, Brigitte, Moorbekschule Norderstedt
14	Schulamtsbezirk des Kreises Steinburg	**Schmidt, Timm,** Wolfgang-Borchert-Regionalschule Itzehoe 1. Binder, Sabine, Pestalozzi-Schule Itzehoe 2. Wolter, Johanna, Wolfgang-Borchert-Schule Itzehoe
15	Schulamtsbezirk des Kreises Stormarn	**Glunz, Daniela**, Wilhelm-Busch-Schule Glinde 1. Wilcken, Ruth, Amalie-Sieveking-Schule Reinbek

Lfd. Nr.	Bereich	Vertrauenspersonen
16	Gymnasien, Kooperative Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und Berufliche Schulen der Stadt Flensburg	**Schenkewitz, Ekkard,** RBZ Handelslehranstalt - Die Flensburger Wirtschaftsschule - Flensburg 1. Herold, Sabine, Altes Gymnasium Flensburg 2. Wunderlich, Lutz, RBZ Eckener Schule Flensburg
17	Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und Berufliche Schulen der Landeshauptstadt Kiel	**Marckwardt, Beate**, Gymnasium Elmschenhagen Kiel 1. Döring, Werner, Gymnasium Elmschenhagen Kiel
18	Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und Berufliche Schulen der Hansestadt Lübeck	**Palzer-Rohr, Birgit**, Dorothea-Schlözer-Schule Lübeck 1. Koslowsky, Silke, Oberschule zum Dom Lübeck 2. Grafe, Gisela, Baltic-Gemeinschaftsschule Lübeck
19	Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und Berufliche Schulen der Stadt Neumünster	**Albers, Magrit,** Elly-Heuss-Knapp-Schule Neumünster 1. Wendeborn, Jörg, Elly-Heuss-Knapp-Schule Neumünster
20	Gymnasien, Kooperative Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und Berufliche Schulen des Kreises Pinneberg	**Jentsch, Werner,** Bismarckschule Elmshorn
21	Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und Berufliche Schulen des Kreises Rendsburg-Eckernförde	**Zacharias, Martin**, IQSH 1. Renwanz, Elke, Gymnasium Kronshagen 2. Christiansen, Claudia, Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde
22	Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und Berufliche Schulen des Kreises Segeberg	**Gätje-Sell**, Kerstin, Berufliche Schule des Kreises Segeberg Bad Segeberg 1. Bremer, Lars, Berufliche Schule des Kreises Segeberg Bad Segeberg 2. Rozanski, Bernd, Jürgen-Fuhlendorf-Schule Bad Bramstedt

Lfd. Nr.	Bereich	Vertrauenspersonen
23	Gymnasien und Berufliche Schulen der Kreise Dithmarschen und Steinburg	**Much, Werner,** Berufsbildungszentrum Dithmarschen Meldorf 1. Kasten, Irene, Detlefsengymnasium Glückstadt
24	Gymnasien, Kooperative Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und Berufliche Schulen der Kreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn	**Schafft, Irmtraud**, Kopernikus-Gymnasium Bargteheide
25	Gymnasien und Berufliche Schulen der Kreise Nordfriesland und Schleswig-Flensburg	**Kausch, Lothar,** Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland Husum 1. Stade, Ekkehard, Bernstorff-Gymnasium Satrup 2. Pagel, Christel, Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland Husum
26	Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und Berufliche Schulen der Kreise Ostholstein und Plön	**Mohring, Armin**, Freiherr-vom-Stein-Schule Oldenburg i.H. 1. Hand, Kathrin, Berufsbildungszentrum Plön 2. Schliepner, Peter, Küstengymnasium Neustadt i.H.

Ausschreibung der Funktionsstellen

	Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasium						
1.1	Küstengymnasium Neustadt	Neustadt	Leiterin/Leiter der Mittelstufe Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/98, S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 311 Postfach 7124 24171 Kiel
2. Berufliche Schulen						
2.1	Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts Standorte: Der Ravensberg und Ludwig-Erhard-Schule	Kiel	Leitung/Koordination der Abteilung für Berufschule (Bürokaufmann/ -frau, Kaufmann/ -frau für Bürokommunikation, Kaufmann/-frau für Dialogmarketing, Servicefachkraft für Dialogmarketing) sowie besondere Aufgaben im Rahmen der Schulentwicklung*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2011. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	RBZ Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel AöR Rankestraße 2 24118 Kiel
2.2	Berufsbildungszentrum Schleswig	Schleswig	ständige Vertreterin/ ständiger Vertreter des Schulleiters**)	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2012. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Schleswig Flensburger Straße 19 b 24837 Schleswig

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim RBZ Wirtschaft Kiel, Rankestraße 2 in 24118 Kiel anfordern
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

**) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Schleswig, Flensburger Straße 19 b in 24837 Schleswig anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Koordinationsstellen für schulfachliche Aufgaben an Regional- und Gemeinschaftsschulen

An den Regional- und Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.
In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 – III 4 – 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.
Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.
Für die ausgeschriebenen Koordinatorenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.
Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.
Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.
Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.
Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein – III 214 – zu richten.
Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Schulart: Gemeinschaftsschule

Ausschreibung der Koordinatorenstelle

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Theodor-Storm-Schule, Bad Oldesloe	Koordinator/ Koordinatorin A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn) oder A 15 (Gym-Laufbahn)	1. August 2011	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschule					
1.1	Friedrich-Junge-Schule Langenbeckstraße 65 24116 Kiel	Schulleiter/in A 13 Z 210 Schüler/innen	1. Februar 2012	– dreizügige Grundschule – Offene Ganztagsschule/ Ausbildungsschule – einsatzfreudiges, kooperatives Kollegium – vielfältiges, aktives Schulleben (Projektwochen, Schulfeste, Musikprojekte, Segelprojekte) – Sozialtraining/Schwimmunterricht – spezielle Förderung von Schüler/innen nichtdeutscher Muttersprache – Hausaufgabenbetreuung – Arbeitsgemeinschaften – engagierte, aufgeschlossene, verantwortungsvolle Elternmitarbeit – Internetzugang im PC-Raum sowie in allen Klassenräumen – Musikfachraum/zwei Turnhallen – umgestalteter Schulhof – Klassengärten/Mensa – Förderverein zur Unterstützung der vielfältigen Schularbeit – Betreuungsverein für die Grundschüler/innen bis 16.00 Uhr – intensive Zusammenarbeit mit weiterführenden Nachbarschulen, Kitas und außerschulischen Einrichtungen	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
1.2	Grundschule Friedrichsgabe Pestalozzistraße 5 22844 Norderstedt	Rektor/in A 13 163 Schüler/innen	1. August 2011	– zweizügige Grundschule – engagiertes, teamorientiertes Kollegium – weitläufiges Gebäude mit gut ausgestatteten Fachräumen, Veranstaltungssaal, eigener Schwimmhalle, moderner Sporthalle, PC-Räumen und Internetcafé – weitläufiger Schulhof, Kunstrasenplatz und grünes Klassenzimmer – integrative Maßnahmen und Förderkonzept – gute Kooperation mit Sponsoren, Kitas, Kirchengemeinde, VHS und Gremien des Stadtteils – vielfältiges Schulleben mit diversen Aktivitäten auch zur Verkehrssicherheit, Gewaltprävention und Gesundheitsförderung	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.3	Grundschule Hitzhusen/Weddelbrook Schulstraße 25476 Hitzhusen 2. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 152 Schüler/innen	1. August 2011	– Offene Ganztagsschule an zwei Standorten im ländlichen Einzugsgebiet mit Schulbusverkehr – Einbindung in das Projekt „Lebenswelt Schule“ der Jakobs Foundation und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung – unterstützender Schulverband und enge Kooperation mit den am Projekt beteiligten Schulen Bad Bramstedts – gute Zusammenarbeit mit den Kitas, dem VfL Hitzhusen und dem Verein Betreute Grundschule e.V. – Unterstützung durch Schulsozialarbeit – teilweise jahrgangsübergreifender Unterricht in der Eingangsphase – aufgeschlossenes und kooperatives Kollegium – aktive, das Schulleben mitgestaltende Elternschaft – großzügiges Raumangebot – gute sachliche Ausstattung – vielfältiges Schulleben	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
2. Grund- und Hauptschule					
2.1	Grund- und Hauptschule Rickling Dorfstraße 63 24635 Rickling 2. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 190 Schüler/innen	1. August 2011	– ein- bis zweizügige Grundschule mit auslaufendem Hauptschulteil (Schuljahr 2012/13) – engagiertes und Neuerungen gegenüber aufgeschlossenes Kollegium – eine Sporthalle, eine Turnhalle (mit Bühne), keine Außenanlage – Fachräume (Lehrküche, Werkraum, Computerraum, Physikraum, Musikraum) – gemeinsam von Eltern, Schüler/innen und Lehrkräften geschaffener naturnaher Schulhof (Projekt „Lebensraum Schule“) – verstärkte Berufsorientierung – Schulpartnerschaft mit dem Wege-Zweckverband in Bad Segeberg – enge Kooperation mit dem Landesverein für Innere Mission	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

→

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
				– Schulwald mit Feuchtbiotop (Beobachtungssteg) und von Schülern erstelltem dreiwandigen Unterstand mit Naturdach – Zukunftsschule „Wir arbeiten im Netzwerk!“ – teilweise bilinguale Unterrichtsgestaltung	
3. Gemeinschaftsschule					
3.1	Ferdinand-Tönnies Gemeinschaftsschule Flensburger Chaussee 32 25813 Husum 2. Ausschreibung	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 526 Schüler/ innen	1. August 2011	– vierzügige Gemeinschaftsschule seit 1. August 2008 – Gebäude/Turnhalle/Außenanlagen erneuert bzw. saniert – ausreichend gut ausgestattete Fachräume vorhanden – eigene Schulsozialpädagogin – pädagogische Schwerpunkte: Erziehung zur Selbstständigkeit und Übernahme von Verantwortung; Gemeinschaft positives erfahren – U-Prinzip: Fordern und Fördern/soziales Lernen! – Profil: bilingualer Unterricht und intensive Berufsorientierung – umfangreiches WPU- und WPK-Angebot – Vielzahl von Schüleraktivitäten (AGs, Projekte) – Computereinsatz in allen Jahrgangsstufen – Teilnahme bei NZL und MMS – Kooperation mit dem Förderzentrum – vielfältige Kooperationen mit außerschulischen Partnern – Netzwerkarbeit – zahlreiche Schulveranstaltungen – Offene Ganztagsschule mit attraktivem Mensaangebot – intensive Elternarbeit – Ausbildungsschule	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Marktstraße 6 25813 Husum

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schulämtern angefordert werden.
Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.
Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.
Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 39 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz (SchulG) nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen.
Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.
Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.
Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.
Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.
Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).
Die Aufgabenübertragung bei den Konrektoren- und Koordinatorenstellen für Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de.
Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Bildung und Kultur

Im Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Termin in der Abteilung III 4 die Stelle

einer Referentin/eines Referenten

für das Aufgabengebiet Berufliche Bildung zu besetzen.
Das Aufgabengebiet umfasst neben der Schulaufsicht für einen Teil der Beruflichen Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren sowie die berufsbildenden Ersatz- und Ergänzungsschulen in Schleswig-Holstein insbesondere die Fachaufsicht über die Bereiche Sozialpädagogik, Sozialwesen, Sozialwirtschaft und Heilpädagogik. Ebenso umfasst die Tätigkeit die Aufsicht über den Landeskoordinator für Sozialpädagogik, Sozialwesen und Sozialwirtschaft. Weitere Bereiche wie die Aufsicht über bestimmte Schularten und einzelne Fächer ergänzen den Bereich der schulaufsichtlichen Tätigkeit.
Bewerberinnen und Bewerber für diese Referentenstelle sollten aus der Fachrichtung Sozialpädagogik, Sozialwesen oder der Sozialwirtschaft kommen oder über mehrere Jahre in diesen Fachrichtungen tätig gewesen sein. Darüber hinaus werden insbesondere analytische und konzeptionelle Fähigkeiten, Teamfähigkeit und ein hohes Interesse an Innovationen erwartet. Voraussetzung sind hervorragende Kenntnisse der schulischen und administrativen Gegebenheiten. Erforderlich sind ferner Erfahrungen in der Personalführung und in der Einbindung Dritter in kooperative Abstimmungsprozesse und Arbeitszusammenhänge.
In Betracht kommen Bewerberinnen und Bewerber aus dem schleswig-holsteinischen Landesdienst mit Erfahrungen im schulischen Führungsbereich oder in der schulaufsichtlichen Koordinierung, in der Lehrer-aus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung. Erforderlich ist die Befähigung für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen und eine mindestens sechsjährige Dienstzeit seit der Anstellung.
Bei Erfüllung der personalwirtschaftlichen und beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Besoldung bis Besoldungsgruppe A 16 BBesO – Überleitungsfassung Schleswig-Holstein – möglich, im Beschäftigungsverhältnis eine entsprechende außertarifliche Vergütung.
Die Landesregierung Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.
Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter Angabe bisheriger Tätigkeiten richten Sie bitte bis zum 23. Mai 2011 an das Ministerium für Bildung und Kultur, Personalreferat III 111, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Gabriele Reimann (Tel. 0431 988-2216).

Zum 1. August 2011 sind für die Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt autistisches Verhalten, ihrer Eltern und Lehrkräfte in den allgemein bildenden Schulen insgesamt drei halbe Planstellen

einer Sonderschullehrerin/
eines Sonderschullehrers (A 13)

für den Bereich Ostholstein (zwei halbe Stellen) und Stormarn (eine halbe Stelle) zunächst für zwei Jahre mit einer Lehrkraft im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen.
Für die Tätigkeit, die von der Beratungsstelle für die schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen mit autistischem Verhalten in Schleswig-Holstein – BIS-Autismus – koordiniert wird, sind integrative Unterrichtserfahrungen, Beratungserfahrung, Kenntnisse über autistische Verhaltensweisen sowie Erfahrungen im Umgang mit autistischen Schülerinnen und Schülern erforderlich. EDV-Kenntnisse sowie Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung und Mobilität (Führerschein und eigenes KFZ) werden vorausgesetzt.
Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.
Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Ministerium für Bildung und Kultur, Referat Förderzentren (III 22), Brunswiker Straße16-22, 24105 Kiel.

Deutsche Schule Tingleff

Zum 1. August 2011 suchen wir

eine neue stellvertretende Schulleiterin/
einen neuen stellvertretenden Schulleiter.

Die Deutsche Schule Tingleff ist eine Schule der deutschen Minderheit in Nordschleswig (Dänemark). Sie arbeitet auf der Grundlage des dänischen Freischulgesetzes.
Die Stelle ist mit administrativen, organisatorischen, repräsentativen und pädagogischen Aufgaben sowie mit Unterrichtstätigkeit, gerne in den Fächern Mathematik und Physik, verbunden.
Die Beherrschung der deutschen und dänischen Sprache sowie gute EDV Kenntnisse sind wünschenswert.
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Schulleiterin Käthe F. Nissen (Tel. Schule +45 74 64 48 35 oder privat +45 74 64 22 88).
Im Rahmen eines Dienstvertrages mit dem Deutschen Schul- und Sprachverein für Nordschleswig erfolgen Anstellung und Besoldung nach dänischem Tarifrecht für Lehrkräfte an Privatschulen.
Für verbeamtete Bewerberinnen und Bewerber gelten darüber hinaus die Richtlinien des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein über die Beurlaubung für den deutschen Schuldienst in Nordschleswig.
Die Anstellung und Besoldung erfolgt nach den Richtlinien des Deutschen Schul- und Sprachvereins für Nordschleswig und auf der Grundlage des Tarifvertrages für Lehrkräfte an Privatschulen.
Ihre Bewerbungsunterlagen (mit tabellarischem Lebenslauf, Foto, Zeugnissen und Angaben über bisherige Tätigkeiten) richten Sie bitte auf dem Dienstwege bis zum 15. Mai 2011 an den
Deutschen Schul- und Sprachverein für Nordschleswig, Schulrat Claus Diedrichsen, Postboks 242, Vestergade 30, DK 6200 Aabenraa, Internet: www.dssv.dk
Anschrift der Schule: Grønnevej 53, DK - 6360 Tinglev, Tel.: +45 74 64 48 35, Internet: www.ds-tingleff.dk

Universität Flensburg

An der Universität Flensburg ist am Institut für Mathematik und ihre Didaktik zum 1. August 2011

die halbe Stelle einer abgeordneten Lehrkraft
(BesGr. A 13)

für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzten.
Eine Verlängerung der Abordnung um weitere zwei Jahre ist gemäß § 67 Abs. 2 HSG möglich.
Die Besetzung der Stelle kann nur durch Abordnung einer Lehrerin oder eines Lehrers aus dem Schuldienst erfolgen.
Die Lehrkraft soll an der Universität Lehrverpflichtungen (Seminare und Übungen) im Bereich der Vermittlungswissenschaften des Faches Mathematik und ihre Didaktik mit acht SWS selbstständig übernehmen.
Vorausgesetzt werden ein gutes bis sehr gutes 1. und 2. Staatsexamen im Fach Mathematik und ein hohes Interesse, die bisherigen schuldidaktischen Erfahrungen und Erkenntnisse in die wissenschaftliche Lehre der Universität Flensburg zu implementieren.
Durch die gleichzeitige Unterrichtsverpflichtung in der Schule wird eine aktive wissenschaftliche Auseinandersetzung in Theorie und Praxis der Unterrichtsentwicklung im Fach Mathematik erwartet.
Da der Fachbereich die Aktivitäten im Bereich der Förderung von Schülerinnen und Schülern der Primar- und Sekundarstufe fortlaufend ausbauen und intensivieren möchte, wird eine aktive Mitarbeit in dieser Sektion erwartet.
Der abgeordneten Lehrkraft wird bei Bedarf die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z.B. Promotion) gegeben.
Die Universität ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden

bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.
Die Universität Flensburg setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Gemäß Lehrverpflichtungsverordnung kann die Lehrverpflichtung schwerbehinderter Menschen auf Antrag im Einzelfall ermäßigt werden.
Fachauskünfte erteilt Herr Prof. Dr. H. Lorenzen, Tel. 0461 805-2240, E-Mail: hinrich.lorenzen@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Böhle, Tel. 0461 805-2811, E-Mail: boehle@uni-flensburg.de.
Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Böhle, persönlich/vertraulich, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten.

An der Universität Flensburg ist am Institut für Mathematik und ihre Didaktik zum 1. August 2011

die Stelle einer abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13)

für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzten. Eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist gemäß § 67 Abs. 2 HSG möglich.
Die Besetzung der Stelle kann nur durch Abordnung einer Lehrerin oder eines Lehrers aus dem Schuldienst erfolgen.
Die Lehrkraft soll an der Universität Lehrverpflichtungen (Seminare und Übungen) im Bereich der Vermittlungswissenschaften des Faches Mathematik und ihre Didaktik mit 16 SWS selbstständig übernehmen.
Vorausgesetzt werden ein gutes bis sehr gutes 1. und 2. Staatsexamen im Fach Mathematik und ein hohes Interesse, die bisherigen schuldidaktischen Erfahrungen und Erkenntnisse in die wissenschaftliche Lehre der Universität Flensburg zu implementieren.
Da der Fachbereich die Aktivitäten im Bereich der Förderung von Schülerinnen und Schülern der Primar- und Sekundarstufe fortlaufend ausbauen und intensivieren möchte, wird eine aktive Mitarbeit in dieser Sektion erwartet.
Der abgeordneten Lehrkraft wird bei Bedarf die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z.B. Promotion) gegeben.
Die Universität ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.
Die Universität Flensburg setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Gemäß Lehrverpflichtungsverordnung kann die Lehrverpflichtung schwerbehinderter Menschen auf Antrag im Einzelfall ermäßigt werden.
Fachauskünfte erteilt Herr Prof. Dr. H. Lorenzen, Tel. 0461 805-2240, E-Mail: hinrich.lorenzen@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Böhle, Tel. 0461 805-2811, E-Mail: boehle@uni-flensburg.de.
Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Böhle, persönlich/vertraulich, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten.

Universität zu Lübeck

Am Institut für Mathematik der Universität zu Lübeck ist zum 1. August 2011 im Rahmen der Schülerförderung (Lübecker Initiative Mathematik (LIMa) der Schülerakademie) eine Stelle für

eine nebenamtliche Mitarbeiterin/ einen nebenamtlichen Mitarbeiter

für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Mitarbeit erfolgt im Umfang einer halben Stelle.
Schwerpunkte der Tätigkeit liegen in der Betreuung und Beratung von mathematisch besonders begabten Schülerinnen und Schülern im Mathematik-Club der LIMa (http://www.math.uni-luebeck.de/mitarbeiter/lima/willkommen.html), das damit verbundene Anbieten von AGs sowie der Betreuung und Beratung von Praktikanten.
Bewerben können sich Lehrkräfte, die im Dienst des Landes Schleswig-Holstein beschäftigt sind. Voraussetzung ist die Lehrbefähigung für Gymnasien im Fach Mathematik.
Zudem werden fundierte Kenntnisse einer zeitgemäßen Mathematik-Didaktik sowie Kenntnisse in Pädagogik und in Psychologie erwartet. Erfahrungen in der Betreuung von Praktikanten und/oder Studienreferendaren sind wünschenswert.
Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte auf dem Postweg bis spätestens 20. Mai 2011 (Posteingang) unter Angabe der Kennziffer 708/11 an:
Universität zu Lübeck, Der Präsident , Dezernat Personal, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck